

Long-Term-Lucker since 1988

[tka] Eigentlich wollte Thomas Schwanbeck bei unserem Hamburger März-Turnier gar nicht mitspielen, um auch den anderen Spielern eine Chance zu geben, in unserer Rangliste aufschließen zu können. Letztlich war aber auch bei ihm der Suchtfaktor zu groß und er erzielte sogar erneut neben der operativen Turnierleitung 4 Siege in der Vorrunde. Diesmal gab es aber noch 8 weitere Spieler mit dieser Vorrundenbilanz und ausgerechnet Tommy verpasste erst beim Würfeln und dann beim One-Pointer gegen Georg Tsitouridis den Einzug in die Runde der letzten 8. Da aber auch sein härtester Verfolger im Finale der Consolation gegen Jost Müller-Kreth jämmerlich versagte, grüßt Tommy weiterhin von der Tabellenspitze.



Stefan Blancke

Unser PR-Riese aus Lüneburg Stefan Blancke kam diesmal bestens vorbereitet zum Turnier und zeichnete alle seine Matches auf. In der Vorrunde traf er bereits auf Philip und konnte ihn da noch souverän mit 5:0 bezwingen ([eXtreme Stefan – Philip 5 Punkte](#)). Mit Siegen gegen Juri Alper und Wolfgang Henze zog er ins Finale ein, wo er erneut auf Philip traf, der sich zuvor gegen Jost Müller-Kreth und Gottfried

Förschner durchsetzen konnte. Im Finale musste sich Stefan aber trotz einer PR von 1,85, mit der er sicherlich selbst einen Mochy beeindruckt hätte, mit 2:9 geschlagen geben ([eXtreme Stefan – Philip 9 Punkte](#)). Philip machte einfach mal wieder, was er am besten kann: blundern und gewinnen!

Soll weiß hier doppeln?

Da wird der eine oder andere fragen: „Wie ist denn der Spielstand?“ - nicht so Philip, der den Cube bei 6:0 Führung (auf 9 Punkte) raushaut. Bis 3:0 Führung korrekt und selbst bei 5:0 Führung noch vertretbar, wertet eXtreme bei 6:0 Führung diesen Cube als fetten 3-fach-Blunder.

